

Inhalt

Review: Herwig, J. E. & Bengel, J.
Schweregrad und Störungswert der
Belastungen von Frauen in Mutter-
Kind-Maßnahmen
*Severity of burdens of women participating
in mother-child-rehabilitation* 1

Schumacher, J., Leppert, K., Gunzelmann,
T., Strauß, B. & Brähler, E.
Die Resilienzskala – Ein Fragebogen zur
Erfassung der psychischen
Widerstandsfähigkeit als Personmerkmal
*The Resilience Scale – A questionnaire
to assess resilience as a personality
characteristic* 16

Bleichhardt, G., Timmer, B. & Rief, W.
Prädiktoren für den direkten und länger-
fristigen Therapieerfolg bei Patienten mit
somatoformer Störung nach verhaltens-
therapeutischer Behandlung
*Predictors for short- and long-term outcome
in patients with somatoform disorders
after cognitive-behavioral therapy* 40

Muthny, F.A. & Wiedebusch, S.
Der plötzliche Tod einer nahe stehenden
Person – Trauerarbeit und Erfahrungen
der Angehörigen im Krankenhaus
*The sudden death of a loved one –
mourning and experiences of relatives
in hospital* 59

Hinz, A., Wermann, A. & Schwarz, R.
Fatigue, Lebensqualität, Angst und
Depressivität bei Patienten mit Depressionen
im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung
*Fatigue, quality of life, anxiety and
depression in depressive patients* 75

Buchbesprechungen 86

Kongressankündigungen 90

Fortbildungsangebote 91

**Zeitschrift für Klinische Psychologie,
Psychiatrie und Psychotherapie**

53. Jahrgang 2005, Heft 1, Seiten 1-92
Im Auftrag der Görres-Gesellschaft her-
ausgegeben von B. Bogerts (Magde-
burg), K. Heinrich (Düsseldorf), H. Lang
(Würzburg), H. Lauter (München), F. Pe-
termann (Bremen).

Wissenschaftlicher Beirat: U. Baumann
(Salzburg), W. Blankenburg (Mar-
burg/Lahn), L. Blöschl (Graz), G. Boden-
mann (Freiburg/Schweiz), E. Brähler (Lei-
pzig), R. Ferstl (Kiel), J. Glatzel (Mainz),
M. Haupt (Düsseldorf), W. Huber (Lou-
vain-LaNeuve), B. K. Kimura (Kyoto), A.
Kraus (Heidelberg), P. Matussek (Mün-
chen), U. Moser (Zürich), P. Netter
(Gießen), B. Pauleikhoff (Münster), N.
Scherbaum (Essen), H. Schipperges (Hei-
delberg), O.B. Scholz (Bonn), J. Stork
(München), I. Strauch (Zürich), A. Vuko-
vich (Regensburg), P. Warschburger (Bre-
men), W. Wittling (Eichstätt).

Schriftleiter: Prof. Dr. Franz Petermann (fe-
derführend), Zentrum für Klinische Psy-
chologie und Rehabilitation der Universität
Bremen, Grazer Str. 6, 28359 Bremen;
Prof. Dr. med. K. Heinrich, Psychiatrische
Klinik der Universität Düsseldorf, Bergi-
sche Landstraße 2, 40629 Düsseldorf.

Redaktionsmitarbeiterin: Dipl.-Psych. San-
dra Winkel, Zentrum für Klinische Psycho-
logie und Rehabilitation der Universität
Bremen, Grazer Str. 6, 28359 Bremen.

Verlag Ferdinand Schöningh,
Postfach 2540, 33055 Paderborn,
Telefon (0 52 51)127-5

Erscheinungsweise vierteljährlich

Manuskripte und Besprechungsexemplare
sind an den zuständigen Schriftleiter zu
richten. Manuskripte jeweils mit einer kur-
zen Inhaltsangabe (summary) von 10 Zeilen.
Unverlangte Manuskripte und Bespre-
chungsexemplare werden nur zurückge-
sandt, wenn Porto beiliegt. Richtlinien zur
Manuskripterstellung können bei der Re-
daktion angefordert werden (E-Mail: swin-
kel@uni-bremen.de).

Printed in Germany. ISSN 1431-8172

Verlag Ferdinand Schöningh Paderborn
2005

Die „Zeitschrift für Klinische Psychologie,
Psychiatrie und Psychotherapie“ und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlags un-
zulässig. Das gilt insbesondere für Vervi-
elfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfil-
mungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Schweregrad und Störungswert
Frauen in Mutter-Kind-Maßnahmen**

Judith E.

Abteilung für
Institut für P.

Zusammenfassung: Mutter-Kind-Maßnahmen des klinischen Versorgungsangebots für Frauen mit somatoformer Störung sind in der wissenschaftlichen Forschung der Krankheitswert der Belastungen in Frage gestellt. Ziel der vorliegenden datenanalysen den aktuellen Kenntnisstand der Belastungen bei Frauen in Mutter-Kind-Maßnahmen des klinischen Versorgungsangebots sowie der zu erwartenden Auswirkungen zu ermitteln. Die vorliegenden Daten zeigen, dass bei den Frauen in Mutter-Kind-Maßnahmen klinisch relevante Belastungen vorliegen. Die Kriterien für die Diagnose einer somatoformen Störung bei der Versorgung dieser Frauen bedarf es einer sorgfältigen Identifizierung und Spezifizierung einer fr

Schlüsselwörter: Mutter-Kind-Maßnahmen, klinische Versorgung.

Abstract: Mother-child rehabilitation of women in Germany, does only play a minor role. The state of health of the participants is doubted. The object of this study is to determine the frequency and severity of burdens of women participating in mother-child rehabilitation. To 80 percent of the women have clinical criteria for a somatoform disorder. The women will fulfill the criteria for a somatoform disorder. For these women an adequate indication of these women-specific measure

Keywords: mother-child rehabilitation

Mütter und Väter können eine ausreichende klinische Gründe erforderliche klinische Versorgung oder Rehabilitationsleistung in einer Einrichtung des Muttergenese-Netzwerks oder in einer gleichartigen